

Gangmodelle.

Es sind in letzter Zeit zahlreiche Anfragen über Preis und Beschaffenheit der von mir angefertigten Gangmodelle an mich gerichtet worden und halte ich es daher für nützlich, diese Auskunft den geehrten Herren Kollegen gleich durch unser gemeinsames Organ zu geben.

Diese Modelle, welche dazu dienen, das Spiel der betreffenden Hemmungen anschaulich und dem Verständniß von Lehrlingen, Schülern und Nicht-Uhrmachern zugänglich zu machen, sind dem Zwecke, welchem sie zu dienen haben, durch Größe der wirkenden Theile, Langsamkeit der Schwingungen und Verlegung aller, nicht zur Hemmung gehörigen Theile nach unten, besonders angepaßt. Sie sind auf vier-eckigen Platten von 75m Breite und 85m Länge angeordnet, die mit Füßen versehen sind. Die Uhrke hat einen Durchmesser von 60m. Sie gehen ungefähr 30 Minuten in einem Aufzuge.

In dieser Ausführung werden sie bei technischen Unterrichts-
anstalten und von den Uhrmachern für den Unterricht der Lehrlinge, sowie zur Befriedigung von solchen Kunden gebraucht, die, wie es so oft geschieht, die unbequeme Frage stellen, worin denn eigentlich der Unterschied zwischen einer Cylinderuhr und einer Ankeruhr besteht, oder denen man das Wesen eines Chronometers erklären soll. Das Vorzeigen und Vergleichen von Uhren mit diesen Gängen befriedigt sie nicht und nimmt mehr Zeit in Anspruch, da die Kleinheit der Theile der Hemmung das schnelle Spiel desselben und das räumliche Ueberwiegen des übrigen Werkes, ein klares Auffassen erschweren.

In manchen Fällen wird aber gewünscht, diese Gangmodelle im Schaufenster auszulegen und dann muß man sie so einrichten, daß sie 10 Stunden in einem Aufzuge gehen.

Diese pflanze ich auf runden Platten von 120m. Durchmesser anzubringen und meist wird dann jedes Stück auf einem hölzernen Sockel befestigt und mit einer Glasplatte bedeckt. Da aber der Sockel meist der sonstigen Ausstattung der Auslage angepaßt werden muß und die Glöcke die Verfertigung erschwert, habe ich bisher immer diese Modelle ohne jene Beigaben geliefert.

Nicht selten hatte ich auch von neu erfundenen Hemmungen, theilweise zum Zweck der Patentirung, Modelle zu machen und glaubte dabei den Auftraggebern durch sorgfältige Auffuchung der vortheilhaftesten Verhältnisse nicht unwesentlich genügt zu haben.

Indem ich schließlich die Preise meiner Gangmodelle bekannt gebe, bemerke ich noch, daß ich in der Regel keinen Vorrath davon liegen habe und daß die Anfertigung immer mehrere Wochen beansprucht.

Modell vom Spindelgang	24	M.	—	Pf.
" " Cylinder-, Duplex- oder Virgil	30	"	—	"
" " Ankergang	40	"	—	"
" " Chronometergang				
" " Triplexgang	56	"	—	"
" " Tourbillon	75	"	—	"
" " Gang mit constanter Kraft	100	"	—	"

Für andere und komplizierte Gänge nach Uebereinkunft.

Auch für Pendeluhrgänge habe ich zuweilen Modelle (zum Aufhängen) gemacht. — Falls eine 10stündige Gangperiode verlangt wird, erhöht sich der Preis um 15 M.

Glashütte in Sachsen.

M. Großmann.